

Sek-Stufe	Ziel	Beschreibung des Workshops	Arbeitsform, Dauer
1. Sek	Begriffe und Sprache zum Thema Pubertät, Geschlechtsteile, Sexualität, Fortpflanzung anwenden können und Vorgänge verstehen und erklären können.	SuS kennen die Geschlechtsorgane, verstehen die Menstruation, Befruchtung und Schwangerschaft. Schwerpunkt des Workshops sind die Veränderungen in der Pubertät. Neben den körperlichen und emotionalen Veränderungen wird der respektvolle Umgang zwischen Gleichaltrigen thematisiert. Typische Rollenbilder werden gesammelt und diskutiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen Sexualkunde geschlechtsgetrennt • Austausch der Rollenerwartungen gemeinsam • 2 Lkt, durch männl. & weibl. LP der Schule, im Rahmen von «Feel-ok»
1. Sek	Förderung eines respektvollen Umgangs in Begegnungen und Liebesbeziehungen , Förderung wertschätzender Kommunikation, Unterscheidung von gewünschter, unerwünschter und belästigender Kommunikation	Die SuS bringen eigene Beispiele von Flirtsituationen und besprechen in gemischtgeschlechtlicher Gruppe deren Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • gemischtgeschlechtliche Gruppe • 1 Lkt durchgeführt von SSA
1. Sek	Auseinandersetzung mit einzelnen Schritten, die zu einer Beziehung führen. Spielerisch aufzeigen, dass eine Beziehung viele Bausteine hat, inkl. der sexuellen Begegnung	In geschlechtshomogenen Gruppen wird eine stimmige Reihenfolge zur «Beziehungskette» gebildet und im Anschluss aneinander vorgestellt	<ul style="list-style-type: none"> • geschlechtshomogene Gruppen • 1 Lkt durchgeführt durch SSA und KLP
1. Sek	Verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen Daten im Internet . Kenntnisse über „Cyber-Mobbing“ und „Sexting“ und Pornographie	Der Jugenddienst der Kantonspolizei bespricht mit den SuS die Themen und zeigt auf, wie sich SuS schützen können, wo sie sich bei Problemen hinwenden können, sowie die strafrechtlichen Konsequenzen bei Gesetzesverstößen. AB für Eltern und Elternbrief wird ausgeteilt	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Lkt / Klasse durch Polizei / Jugenddienst

2. Sek	Ziel ist die Förderung eines positiven, wertschätzenden Umgangs mit dem Thema Beziehungen, Liebe, Sexualität .	In diesem Workshop sprechen die Jugendlichen über Liebe, Ängste und Erwartungen beim ersten Mal, Pornografie, Eifersucht, Selbstbefriedigung und Verhütung .	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsgetrennt • Aufklärungsfilm www.sexwecan.at • 3 Lkt durch männl. und weibl. JugendarbeiterIn Zumikon angeboten (spezialisiert auf sexualpädagogische Themen)
2. Sek	Die SuS haben Kenntnisse über die menschlichen Sexualorgane , den weiblichen Zyklus, die Fortpflanzung , die Befruchtung, die Schwangerschaft und Geburt .	Im Rahmen des NT Unterrichts wird das Wissen durch die NT-LP vermittelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klasse lernt gemeinsam die biologischen Grundlagen zur menschlichen Fortpflanzung im NT-Unterricht • NT-LP
2. Sek	Austausch über Rollenbilder . SuS setzen sich kritisch mit stereotypen Rollenbildern und Zuschreibungen, mit denen sowohl Männer als auch Frauen konfrontiert werden, auseinander.	SuS erhalten die Gelegenheit, sich mit Sozialisationsprozessen auseinanderzusetzen und zu erkennen, welche geschlechtsspezifischen Erwartungen unser Denken prägen und wie wir oftmals unbewusst dazu beitragen, Rollenbilder zu reproduzieren und zu verfestigen.	<ul style="list-style-type: none"> • http://www.schulen-globales-lernen.de/fileadmin/user_upload/SGL_OWL/BM_Gender_red2.pdf • SSA oder KLP / 1-2 LKt

3. Sek	Auseinandersetzung mit dem Thema gleichgeschlechtliche Liebe und den verschiedenen Formen von sexueller Orientierung .	Die Unterrichtseinheit gibt in Dialogform einen sachlichen Überblick über das Thema gleichgeschlechtliche Liebe . Individuelle Coming-out Geschichten werden den Jugendlichen erzählt, sowie ihre Fragen beantwortet.	<ul style="list-style-type: none"> Die gesamte Klasse besucht gemeinsam den Workshop. 4 Lkt durch GLL
3. Sek	Thematisierung des respektvollen Umgangs in Liebesbeziehungen , Förderung von wertschätzender PartnerInnenschaften und Vorbeugen von Beziehungsgewalt . Sensibilisierung für Grenzüberschreitungen & dass Betroffene individuell definieren dürfen, was für sie übergriffig ist.	Der Workshop soll dazu beitragen, dass Beziehungen positiv verlaufen und Grenzen bekannt sind und respektiert werden. Anregen eines Austausches und der Diskussion in der Gruppe zu Werten und Grenzen in einer Beziehung	<ul style="list-style-type: none"> Teilweise gemeinsam, teilweise geschlechtergetrennt Assoziationskarten «Sexualisierte Gewalt» und «Werte in einer Liebesbeziehung» 2 Lkt durch SSA in Rahmen «Fit f. Gesellschaft»
3. Sek	Verhütung und Geschlechtskrankheiten	Kenntnisse über verschiedene altersadäquate Verhütungsmittel zur Schwangerschaft und STI, sowie Kenntnisse über Geschlechtskrankheiten	<ul style="list-style-type: none"> 2 Lkt / Fachpersonen Sexualpädagogik
Elternabend alle 3 Jahre, Sexualität in der Pubertät Pickel, Instagram und Pille Zielgruppe Eltern, Großeltern, Erziehende, LP		<ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Sexualerziehung der OS Körperliche und geistige Veränderungen in der Pubertät Geschlechtsspezifische Unterschiede Wissensvermittlung über die verschiedenen Phasen der Pubertätsentwicklung Reflektieren der eigenen Rolle im Umgang mit Jugendlichen Regeln, Grenzen, Konsequenzen vs. Loslassen Sexualität in der Pubertät Pornografie und die eigene Sexualität Kommunikation und Beziehungen (soziale Netzwerke, Handy, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> 1,5 Std Referat durch Fachperson Sexualpädagogik und 30 Min. Fragen im Plenum

Die mit der Farbe GRÜN markierten Felder sind obligatorisch für alle Klassen. Sie sind im Präventionsprogramm der Schule aufgeführt.

Die GELB markierten Felder sind nicht obligatorisch.

Die Themen können von der KLP ins Programm für die Klasse aufgenommen werden. Sie sind für alle Klassen empfohlen.